



Berlin, 27. Oktober 2014

**Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
Einladung zur Pressekonferenz am 18. November 2014, 10:00 bis 11:30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

pro Jahr erkranken etwa 15.000 junge Menschen zwischen 18 und 39 Jahren an Krebs. Für diese Alterskohorte bedeutet eine solche Diagnose häufig einen gravierenden Einschnitt in die gesamte Lebens- und Zukunftsplanung.

Junge Erwachsene mit Krebs, die sogenannten Adoleszenten, sehen sich häufig mit ganz spezifischen Problemen und altersspezifischen Entscheidungen konfrontiert, die wesentlichen Einfluss auf den Umgang mit der Erkrankung Krebs haben können, aber auch die Prognose entscheidend beeinflussen können. Dazu zählen unter anderem die Bereitschaft, sich einer intensiven Therapie zu unterziehen, der Kinderwunsch und die Familienplanung, eine mögliche Unterbrechung des Ausbildungsweges oder wirtschaftliche und soziale Notlagen.

Hier möchte die neu gegründete Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ansetzen und durch die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Verbesserung der medizinischen und psychosozialen Begleitung von jungen Krebspatienten unterstützen und neue Wege aufzeigen. Konkrete Ziele der Stiftung sind beispielsweise die Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Behandlungsmöglichkeiten sowie die Durchführung und Förderung von Projekten zur Verbesserung der primären Versorgung, der Nachsorge und Wiedereingliederung in den Alltag nach Krebs.

Darüber hinaus möchte die Stiftung Ansprechpartner und ein Forum sein für Fragen von Patienten, Angehörigen, Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern, Förderern und der Öffentlichkeit.

Als Medienvertreter laden wir Sie herzlich ein zur

**Pressekonferenz der  
Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
„Krebs erforschen. Zukunft spenden.“  
Neue Stiftung unterstützt die Krebsforschung bei jungen Erwachsenen“  
Dienstag, 18. November 2014, 10:00 bis 11:30 Uhr  
Haus der Deutschen Stiftungen, Mauerstraße 93, 10117 Berlin**

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Mathias Freund, Mitglied des Stiftungskuratoriums und Geschäftsführender Vorsitzende der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.
- Prof. Dr. med. Volker Diehl, Mitglied des Stiftungskuratoriums und Gründer der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (GHSG)
- Dr. med. Karolin Behringer, Leiterin der Arbeitsgruppe Survivorship der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (GHSG)

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur Akzent, Ulrike Feldhusen (030 / 63 41 32 05; [u.feldhusen@akzent-pr.de](mailto:u.feldhusen@akzent-pr.de)) und Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de)). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie auf der Pressekonferenz der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Mathias Freund  
Mitglied des Stiftungskuratoriums



Prof. Dr. med. Volker Diehl  
Mitglied des Stiftungskuratoriums



Dr. med. Karolin Behringer  
Leiterin Arbeitsgruppe  
Survivorship in der GHSG